



QR-Codes, Naturdenkmäler und Heimatgeschichte inklusive Mehr als eine Wanderkarte

Eine Anzeige fehlt noch, dann kann die neue Karte des Plieninger Rundwanderwegs in Druck gehen. Der 18 Kilometer lange Weg, der blau eingezeichnet ist und die Körschmühlentalroute umkreist, ist aber nicht der einzige Nutzen, den man aus dem DinA-2-Faltblatt ziehen kann. Über QR-Codes kann sich der Nutzer die Karte zudem online auf

das Smartphone holen, die tollen Bilder von TY Oerny Lunke und Günter Seyfferth herunterladen, Geschichtswandern per GPS betreiben oder die Wildbienen-Stätten in Plieningen besuchen. Auf der Wanderkarte sind kleine Bild-einklinker zu finden, die besondere Sehenswürdigkeiten und Tierarten in Plieningen und Birkach zeigen. Der Eisvogel ist hier

heimisch, aber auch der Kleiber oder die Langhornbienen. Rot eingezeichnet sind weitere Wanderwege. Man hat die Möglichkeit, den Rundwanderweg zu verlängern oder zu verkürzen. Auf der Rückseite des Faltblatts erfährt man Näheres zur Geschichte, den Sehenswürdigkeiten, den Quellen und Naturdenkmälern. *Fortsetzung auf Seite 2*